Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 51 (1941)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

Vom 1. Dezember 1939 bis 30. November 1940

Dezember 1939: Die ersten Zage des Berichtssahres stehen im Blidfelde des beginnenden finnisch-ruffischen Rrieges. - Der erfte Dezembersonntag ift eidgenöffischer Abstimmungstag. Die Vorlage betr. Anderung des Dienstverhältnisses des Bundespersonals wird wie im übrigen Landesteil auch in Stadt und Bezirk Brugg verworfen. — Bei der Erneuerungswahl für den Betreibungsbeamten und deffen Stellverfreter werden Notar h. Müller und G. Gall für eine weitere Amtsdauer gewählt. - Im Brugger Gerichtssaal findet unter dem Vorsit von Bezirksamtmann J. Riniker eine instruktive Ronfereng ber Gemeindevertreter, der Amtsvormundschaft und der Berufsberatung ftatt. Zum neuen Amtsvormund wird Fris Wullschleger, jun., gewählt. - Durch ben anhaltenden Regen ift auf ber nördlichen Seite des Eitenberges ein Baldkompler gegen die Straße hin abgerutscht. - Im Roten haus veranstalten in Brugg stationierte Zürcher Solbaten einen luftigen Samichlausabend mit nachfolgendem Räblilichterumzug. - Ein Brugger Raufhaus spendet zugunften bedürftiger Soldaten 1200 Fr. - In der Stadtkirche findet ein gutbesuchtes Soldatenkonzert statt. — Der Frauenchor wählt als Rachfolger von Werner Wehrli Karl Grenacher zum neuen Chordirigenten. - Um 14. Dezember ftirbt Albert Birfchy, dipl. Baumeifter. -Freitag, den 15. Dezember, wird ein Probealarm durchgeführt. - In der Stadtfirche feiert am 22. Dezember ein ganges Bataillon Weihnachten. - Am Abend des Weihnachtsfestes begeht die ganze Gemeinde ihre traditionelle Feier in ber Stadtkirche. — An der Altersweihnacht am Stephanstag vernimmt man, daß in Brugg 204 Personen im Alter von 70 und mehr Jahren leben. - Rurz vor Neujahr fällt der erfte Schnee. - Freitag, den 29. Dezember, werden die Einwohner- und Ortsburgergemeinde in der Stadtfirche abgehalten. - Oberftlt. E. Aebi, Brugg, wird jum Oberften ber Artillerie befördert. - Das Jahr 1939 geht in gefahrvoller Zeit zu Ende.

Januar 1940: 1940 foll ein Sonnenjahr werden. Die ersten Tage biefes Jahres find denn auch wahre Sonnentage. Doch geht die Sonne leider in einem blutgetränkten Beften unter und bescheint im Cande der Mitternacht das finnische Drama. - Das gewerbliche Schiedsgericht bes Areises Brugg behandelte im abgelaufenen Berichtsjahr 35 Streitfälle, die alle durch Vergleich erledigt wurden. - Die Winterschulferien find leider ohne Schnee vorübergegangen. — Gegen die Beschlüsse der Einwohnergemeinde Brugg vom 29. Degember 1939 ift von 14 Einwohnern wegen Verhandlungsunfähigkeit Beschwerde eingereicht worden. - Die Pfarrbucher ber katholischen Pfarrei Brugg verzeichnen für bas vergangene Jahr 46 Taufen, wovon 5 Konver-fionen, 22 Trauungen und 11 Todesfälle. — In Thalheim scheibet nach mehr als vierfahrzehntelanger Zätigkeit Rudolf Wernli aus bem Schuldienft. - In Brugg finden mehrfach Goldatenhochzeiten statt. — In der Frühe des 14. Januars flirbt Stadtammann Albert Guß nach 20jährigem Wirken als Stadtoberhaupt. - In Altenburg segnet ber älteste Burger Bruggs, Johannes Barth, im 92. Lebensjahr bas Zeitliche. Er vermacht zu wohltätigen Zweden eine namhafte Summe. - Der Tod kehrt auch im Restaurant Gotthard ein, wo er den Wirt Jof. Müller in die Ewigkeit abberuft. - In der Raferne finden die Nachmufterungen ber Jahrgange 1899 bis 1921 ftatt. - Der 16. Januar ift ein großer Trauertag in Brugg. Der verftorbene Stadtammann Albert Guß wird in ber Stadtfirche durch eine ergreifende Trauerkundgebung geehrt. Vizeammann Bugo Luthy halt die Trauerrede. - Die

sportliche Tätigkeit des Damenturnvereins Brugg ist durch die Mobilisation sistiert. Dafür finden sich die Mitglieder zu Näh- und Strickabenden für die Soldaten zusammen. — Mitte Januar führt die Aare dei Brugg erstmals Treibeis. — Seit der Mobilisation hat der Verkehr im Bahnhof Brugg außerordentlich zugenommen. — Im Jahre 1939 wurden vom Zivilstandsamt Brugg 146 Geburten, 47 Trauungen und 70 Todesfälle beurkundet. — In 24 Fabrikbetrieden auf dem Platz Brugg werden rund 1100 Arbeitskräfte beschäftigt. — Die Stadtmusst Brugg absolviert im Noten Haus ihr 95. Jahreskonzert mit reduziertem Bläserbestand. — Ende Januar wechselt plöglich eintretendes Tau- und Negenwetter mit gefährlichem Glatteis ab. — Der Jubiläumsjahrgang (50 Jahre) der "Brugger Neujahrsblätter" findet schlanten Absak.

Februar: Um 1. Februar trift die Regelung der Lohnausfallentschädigung für aktivdiensttuende Arbeitnehmer in Kraft. - Am Bahnhof Brugg hat sich eine Borfe für Goldatenmarken aufgetan. - Um 6. Februar findet eine Einwohnergemeindeversammlung ftatt. Sie hat die Geschäfte der rudgangig gemachten Befchluffe vom 29. Dezember 1939 ju behandeln. Mehrheitlich wird die Einrichtung eines Kantonnements in der alten Raferne in der hofftatt abgelehnt. - Die Aargauische Sprothekenbank erstattet Bericht über ihr 90. Geschäftsjahr. Die Bilang zeigt eine Schrumpfung gegenüber bem Borfahr um vier Millionen. - Die Gemeinderatserfatmahl vom 17./18. Februar in Brugg verläuft refultatios. - Durch einen plöglichen Wärmeeinbruch werden am 19. Februar die Brugger Bahnanlagen unter Baffer gefest. Der Gugbach wird zu einem reißenden Wildbach und richtet Berheerungen an. - Der Männerchor Frohfinn Brugg beschließt einen Beitrag von 150 Fr. an die Schweizerische Nationalspende. Der Stadtturnverein einen folden von 50 Fr. - Die Männerchore Frohfinn und Liederfrang Brugg veranstalten Ende Februar gemeinsam ein Konzert zugunften der Nationalspende. - Um die Gemeinderatsersatwahl (zweiter Wahlgang) entbrennt ein heftiger Wahlkampf.

Märg: Der Gemeinnütige Frauenverein fann auf ein Biabriges fegensreiches Wirken gurudbliden. - Im zweiten Wahlgang für die Gemeinderatsersagmahl in Brugg vom 2./3. Marz wird Dr. Ernft Kiftler zum neuen Stadtrat gewählt. - In der Lehrerkonfereng des Begirks Brugg referiert Bezirkslehrer Gerber, Schingnach-Dorf, über ben geologischen Aufbau unserer engern Beimat. - Das Rettungstorps Brugg ftiftet einen Beitrag von 300 Fr. an die Mationalivende und einen folden von 100 Fr. fur Rinnland. - Die Candwirtschaftliche Frauenvereinigung des Bezirks Brugg hat im Laufe des Berichtsjahres für mehr als 13 000 Fr. Eier und Geflügel auf dem Markt in Brugg verkauft. - Der Amtsvormundschaft des Begirks Brugg find 323 Mündel anvertraut. - Der Kaufmannische Berein Brugg überweist der Wehrmannsunterstützungskasse 100 Fr. – Der Jahresbericht der Landwirtschaftlichen Winterschule gedenkt mit ehrenden Worten des Rudtritts von alt Reftor Albert Raf. Der Schulbetrieb mußte mit reduzierter Lehrfräftegahl aufgenommen werden. - Ernft Baumann, Ingenieur in ben Rabelwerten Brugg, wird jum Professor an der Eidgenöffischen Technischen Sochschule in Zurich gewählt. - Die Runde von der Waffenniederlegung Finnlands nach 105tagigem Belbenkampf beeindruckt ftark die Gemuter. -Dberft Ernft Mebi, Brugg, verabschiedet fich vom Prafidium des Großen Rates, den er in schicksallsschwerer Zeit verantwortungsvoll geführt hat. - Wegen Belegung aller Lokalitäten in Brugg mit Truppen muß eine Parteiversammlung in ben Zeichnungsfaal bes hallmplerschulhauses verlegt werden. - Das Ofterwetter ift tros des frühen Sefttermins warm und fonnig. - 2m 27. März

jährt sich zum 100. Mal der Todestag des helvetischen Ministers Philipp Stapfer von Brugg. — Der Frauenchor Brugg veranstaltet am letten Märzsonntag zur Feier seines 20jährigen Bestehens ein großes Kirchenkonzert, an dem Werner Wehrlis "Wallfahrt" zur Uraufführung gelangt. — Samstag und Sonntag, den 30./31. März, wählt Brugg mit 755 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 473 Stadtrat Hans Häfeli zum neuen Stadtammann. Ein schönes Zeichen des Vertrauens!

April: Das Bezirkskomitee Brugg ber Stiftung "Für bas Alter" gibt befannt, daß die haussammlung in den Gemeinden den iconen Betrag von rund 6600 Fr. ergeben hat. - Samstag, den 6. April, wird auch in Brugg eine Plakette zugunften Finnlands verkauft. - Gleichentage findet in der Stadtkirche die Zensur der Bezirksschule ftatt, an der Rektor Dr. W. haufer treffende Worte zum Kapitel "Schulfugend und Militär" anbringt. — Der 9. April regt die Gemüter infolge Besehung Danemarks und Norwegens durch deutsche Truppen von neuem auf. - Im Noten haus wird ein kantonaler Stenographentag abgehalten. - Der Einwohnerschaft wird in ihrem eigenen Intereffe bie Erstellung von privaten Luftschutbauten empfohlen. -In Aarau begeht am 16. April bie alteste Bozbergerin Witwe Elifabeth Müller-Siegrift ihren 105. Geburtstag. — Frl. Marie Schaffner von hausen vergabt für wohltätige Zwede 12 000 Fr. - Von ungenannter Seite in Brugg ift der Schweizerischen Nationalspende der Betrag von 1000 Fr. jugekommen. — In Thalheim wird der erst 34fährige Wachtmeister Samuel Wernli mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. - In Billmergen ftirbt nach langerm Leiden Großrat Ernft Bar. - Ende April wird eine zweitägige Berdunkelungsübung befohlen.

Villnachern

Mai: Der Mai meldet sich mit Blit, Donner und Hagel. — Um ersten Maitag ftirbt Direktor D. hofer von der Aargauischen Sppothekenbank. - Am 2. Mai, dem Auffahrtstag, findet im Amphitheater ein Feldgottesdienft ftatt. - Der Birtus Rnie eröffnet bei vollbesetten Banten seine diesfährige Tournee in Brugg. - Der Beil- und Pflegeanstalt Konigsfelden ift aus der Erbschaft des Adolf Läuchli, alt Gemeinderat von Remigen, in Aarau, ein Legat von 5000 Fr. zugegangen. - Samstag, den 6. Mai, wird auf dem Gifiplat ein Armeetag burchgeführt, an dem die Vereine mitwirken und Oberft Renold eine zeitgemäße Unsprache halt. - Das habsburgschießen am ersten Maisonntag wird verregnet. Es beteiligen sich trokdem 500 Schützen. — Am 10. Mai spricht alles von der Ausweitung des europäischen Krieges auf Belgien und holland. Es kommt gur zweiten Generalmobilmachung, mit welcher wieder ber Kriegsfahrplan in Kraft tritt. - Pfingften fteht gang im Banne ber schweren internationalen Ereignisse. - Infolge militärischer Belegung muß der Unterricht an den Schulen in Brugg bis auf weiteres ausfallen. — Der Gemeinderat befchließt, unverzüglich Vorkehren zur Bilbung einer Ortswehr zu treffen. Die Bewaffnung dieser Organisation findet Samstag, den 18. Mai, im Noten haus statt. – Die Evakuierungsvorbereitungen beunruhigen viele Leute. - Die Badeanlage wird Samstag, den 25. Mai, eröffnet. - Der Schulbeginn wird auf den 28. Mai festgefett. - Auf Ende Mai ift eine öffentliche Podenschutzimpfung angeordnet. - Die Behörden ermahnen die Bevölkerung zur Bewahrung von Ruhe und Kaltblütigkeit, fowie zum Widerstand gegen jeglichen Versuch, Panit und Unordnung bervorzu-

Juni: Anfangs Juni erfährt man, daß hans Müller und Frig Bullichleger auf eine Bofährige Lehrtätigkeit an der Brugger Gemeindeschule zurücklichen können. — Der in Bindisch verstorbene alt Metgermeister Johannes Elsenhans vermacht der Gemeinde 1000 Fr. zur Errichtung eines schönen Dorf-

brunnens. – Briefträgerinnen versehen zufolge der Mobilisation auch in Brugg ben Poftdienft. - 2m 11. Juni, dem Kriegseintritt Italiens, ift ber Vieh- und Warenmarkt in Brugg nur fehr schwach besucht. — Als Hauptmann bes Kabettenkorps wird ber Schüler Paul Rauber gemählt. - Der Armenerziehungsverein des Bezirks Brugg verzeichnet an Beitragen ber Gemeinden 1300 Fr., der Kirchgemeinden 300 Fr. und an Geschenken und Legaten 780 Fr. - Der Gemeinderat gibt bie Dichtabhaltung des diesfährigen Mutenzuges bekannt. — In Riehen bei Bafel feiern am 18. Juni Carl und Anna Baumann-Delhafen das Fest ber biamantenen Hochzeit. Der 90fahrige Ehegatte ftammt aus Villigen, die 80jährige Gattin aus Windisch. - Am 22. Juni findet in Brugg die Tagung des schweizerischen Juravereins statt. - Der turnerische Vorunterricht des Kreises Brugg mählt als Ausmarschziel die Habsburg. - In Lauffohr arrangieren die dort ftationierten Truppen ein gut befuchtes Dorffest mit Brunneneinweihung. - Der Segelflugplag Birrfeld wird nach langerem Unterbruch wieder in Betrieb genommen. - In ben Sommerkonzerten im Seminar Wettingen wirken unter ber Direktion von Rarl Grenacher die Brugger Sangerin Marie Belart und ber Frauenchor Brugg mit. — Auf dem Friedhof in Brugg findet die militärische Beerdigung von Flabsoldat Walter hinden statt. — In der Lokalpresse beteiligt sich Jung und Alt an einer Kontroverse über die Abhaltung des Jugendfestes. Gleichzeitig erinnert das "Brugger Tagblatt" an das dem Kriegsausbruch jum Opfer gefallene Kantonale Gefangfest in Brugg, bas am 30. Juni 1940 hatte feinen Unfang nehmen follen.

- Juli: Domherr Binder ift nach mehrmonatiger Abwesenheit wegen Krankheit wieder in die katholische Pfarrei Brugg gurudgekehrt. - Am 4. Juli ftirbt Gottlieb Müller, alt Meggermeifter. - Samstag, den 7. Juli, werden die in Brugg ftationierten Truppen entlaffen. - Es finden auf dem Kafernenplat und auf der Schütenmatte feierliche Sahnenübergaben ftatt. - Wehmutige Gefühle regen fich am zweiten Donnerstag im Juli in ben Berzen aller Brugger, benn erstmals findet ber Rutenzug nicht ftatt. - In ber ehemaligen Kalkfabrik in Birrenlauf ereignet fich ein großer Lagerbrand. - Ein überaus heftiges Gewitter mit Hagelschlag richtet in Brugg und Umgebung erheblichen Rulturschaden an. - Eine feierliche Beiheftunde erlebt Sonntagabend, ben 21. Juli, das Amphitheater Bindoniffa, indem dafelbft von einer Kompanie Soldaten das Andenken an die Einführung der Schweizerfahne als eidgenöffifches Einheitszeichen vor 100 Jahren in ftimmungsvollem Rahmen begangen wird. - Im Ured'ichen Kinderspital wurden im Berichtsfahr 78 Kinder verpflegt. - Die Rulturgesellschaft bes Bezirks Brugg gablt rund 250 Mitglieber. Gie hat wieber namhafte Beitrage an gemeinnütige Inftitutionen verabfolgt. - In der Markthalle Brugg konnte megen militarifcher Beanfpruchung nur ein Schlachtviehmarkt abgehalten werden. - Der turnerifche Vorunterricht des Kreises Brugg absolviert mit über 100 Junglingen Ende Juli die Schlufprufung.
- August: Ein strahlender erster Augustmorgen ist aufgegangen. Am Vormittag werden im Stapferschulhaus in Brugg 38 Jungbürger des Jahrganges 1920 von der Stadtbehörde ins Aftivbürgerrecht aufgenommen. Herr Stadtammann Häfeli hält dabei eine gehaltvolle staatsbürgerliche Ansprache. Am Abend finden auf der Schützenmatte in Brugg und im Amphitheater in Windisch Bundesseiern statt. Von der Höhe der "Vierlinden" flammt ein großes Augustfeuer. Dem Jahresbericht der Gewerblichen Berufsschule Brugg ist zu entnehmen, daß von überall her 363 Schüler die Anstalt besuchten. Zum Dörren von Obst und Gemüse wird von der Gemeinde eine öffentliche Dörranlage zur Verfügung gestellt. Sonntag, den 11. August, wird als neuer

Sekundarlehrer in Brugg Emil Sieber gewählt. Dazu werden sieben weitere Lehrkräfte neu bestätigt. — In der Nacht auf den 16. August wird in Brugg und Windisch wegen Verletzung unseres Hoheitsgebietes zweimal Fliegeralarm gegeben. — Der traditionelle "Zigeuner" des Männerchor Frohstnn Brugg wird der ernsten Zeitlage wegen nicht abgehalten. — In der Sonntagnacht des 18. August ertönt in Brugg wieder Fliegeralarm. — Gegen 300 Personen hören im Noten Haus ein Referat von Nationalrat Duttweiler. — Der Jahresbericht der Städtischen Forstverwaltung gibt bekannt, daß sich die durch die Truppen abnormal beanspruchten Wege im Bruggerberg in einem schlechten Zustand befinden. — Die Tannengruppe der "Drei Schwestern" im Bruggerberg, die ein Alter von 165 Jahren erreichte, mußte wegen Blisschlag gefällt werden. — Der reformierte Kreiskirchentag des Dekanats Brugg gestaltet sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung für die gefährbeten evangelischen Kirchen in Europa. — Das Kadettenforps Brugg führt einen dreitägigen Ausmarsch in den Solothurner Jura durch. — Das Heimatwerk Brugg kann zurzeit auf ein zehnsähriges Bestehen zurückblicken.

September: Der erfte September, der zugleich Sonntag ift, wird von schönftem Berbstwetter begunftigt. - An diesem Tage widelt fich unter bem Präsidium von Dr. R. Laur-Belart die Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa ab. Sie hört einen Vortrag über die neuen Ausgrabungen in Aventikum an. — In der Nacht darauf heulen die Luftschutsfirenen in Brugg und Umgebung. - Dienstag, ben 3. September, findet in der Stadtfirche eine große Trauerfeier fur den am Samstag zuvor verftorbenen Ing. Ernft Schneeberger ftatt. - Der Verwaltungsrat ber Aargauischen Sppothekenbank mählt jum neuen Direktor Paul Obrift und jum Dizedirektor Sans Blauer, beides langjährige Prokuristen des Hauptsitzes in Brugg. — In Hottwil fallen die großen Gebäulichkeiten des alten "Baren" einem Brand jum Opfer. - Die Einwohnergemeindeversammlung vom 13. September wird erstmals vom neuen Stadtammann hans häfeli präfibiert. Das Budget pro 1939 ichließt mit einem fleinen Paffivsaldo. - Am eidgenöffischen Bettag, der leider verregnet wird, weiht die 5. Division einen Gedenkstein auf "Zweilinden" bei Lauffohr ein. - Im Schenkenbergertal beginnt die Beinlese. Die Meffungen ergeben jum Teil recht schone Gewichte. - Im Bezirksspital Brugg tritt auf Ende September Oberschwester Elise Flüdiger von ihrem Posten gurud, den fie über 25 Jahre lang betreut hat.

D't to ber: Um 2. Oftober feiert Dr. med. Josef Ledergerber in Brugg feinen 60. Geburtstag. — Gleichen Tags veranstaltet der Frauenchor Brugg ein Konzert zugunften ber Golbatenfürsorge in ber Stadtkirche. - Am erften Dt. tobersonntag führt der Bahnhof Brugg eine Nachmittagsfahrt nach Rheinfelben und Bafel burch. Die Stadtmufik Brugg begleitet die gahlreichen Teilnehmer mitten burch die beiden Rheinstädte. - Demonstrationsabende bes gemeinnütigen Frauenvereins Brugg für diverse neue Rüchengerichte finden febr guten Anklang. - Ab Sonntag, den 13. Oktober, wird der Segelflugbetrieb auf dem Birrfeld wieder aufgenommen. - Die ftabtifchen Buros, die Banken und verschiedene Fabritbetriebe muffen infolge Brennftoffeinsparung an Samstagen geschlossen halten. - Mitte Oktober werden wieder einige Territorialtruppen zu Ablösungszwecken aufgeboten. - Es werden da und dort abnormale Eindeckungseinkäufe in Butter und Rafe getätigt, was in der Folge zur Butterrationierung führt. - Im reformierten Kirchgemeindehaus wird ein Konzert der Kammermusikklasse des Konservatoriums Zürich gegeben. — Im Hotel Füchslin tagt der Verband für aargauische Wasserwirtschaft. Das Modell der hafenanlage Brugg findet dabei allgemeine Beachtung. - Dach längerem Unterbruch ertönen in der Nacht vom 20. auf den 21. Oktober wiederum die Luftschukstrenen. — Die älteste Schweizerin, Frau Witwe Elisabeth Siegrist-Müller, eine gebürtige Bözbergerin, stirbt in Aarau in ihrem 106. Lebenssahre. — Im Noten Haus werden an einer Versammlung Probleme der Episleptik behandelt. — Ende Oktober tritt die erste Kältewelle auf.

Movember: Mit dem 1. November findet in der Sekundarschule Brugg ein Lehrerwechsel ftatt. Otto Frider tritt nach 37fahriger Lehrtätigkeit vom Schuldienft jurud, mas von der Behörde gebührend gewürdigt wird. - Gleichen Tages ftirbt ein geachteter Brugger, Rarl Grenacher, Raufmann. - Berichiedene Runs auf Kleider- und Wollwaren veranlaffen die Behörden zur Einführung der Tertilkarten. - Im Großen Raf in Aarau wird über eine even-tuelle Verlegung der Candwirtschaftlichen Winterschule von Brugg nach dem Gutsbetrieb Wilbegg diskutiert. - In der Nacht jum 6. November ertont bas Beichen "Fliegeralarm". - Um darauffolgenden Tag beginnt auf unbestimmte Zeit die totale Verdunkelung. - Sonntagvormittag, den 10. November, werden die Ortswehren des Bezirks Brugg im Amphitheater feierlich vereidigt. -Um Nachmittag tritt die Stadtmufit Brugg erftmals wieder mit einem großeren Konzert in der Stadtfirche auf. - Much in Windisch gibt die Musikgesellfchaft Eintracht ein Konzert mit beachtenswertem Niveau. - Un ber neuen Badeanlage bei Altenburg richtet ein Sturmwind beträchtlichen Schaben an. -Der Konfervator des Vindonissamuseums, Dr. Chr. Simonett, wird zum forrespondierenden Mitglied bes beutschen archaologischen Institute in Berlin ernannt. — Die Aargauische Lehrergesangvereinigung konzertiert erfolgreich mit einem romantischen Programm in der Stadtfirche. - In unserer Gegend werden Interniertenlager fur Polen errichtet. - Im 86. Lebensjahr ftirbt in Schingnachdorf Apotheter Sans Galleja, ein weitherum bekannter guter und origineller Menich. - Un ber Lehrerkonfereng des Begirks Brugg fpricht Drafident Rudolf, Effingen, zeitgemäße Erzieherworte. — Ein beruflich hochgekommener Schinznacher, Wizedirektor hans Amsler von der Schweizerischen Rreditanstalt in Zürich, stirbt im 60. Altersjahr. — Sonntag, den 24. Movember, veranstaltet der Orchesterverein Brugg in der Stadtfirche einen stimmungsvollen Konzertabend. - Das Gaswerk Brugg richtet infolge Roblenknappheit an die Konsumenten einen Aufruf zur sparfamen Verwendung bes Gafes - ein Zeichen des harten zweiten Kriegswinters, ziehen doch mit dem 30. November bereits Schnee und Kalte in der Prophetenstadt ein!

Dr. L. Baber

82

Vaterland! Liebes kleines gesegnetes Vaterland! Was bist du ohne den Individualmert deiner Bürger?... Jeder Glaube an den Staatswert von Bürgern, die keinen Individualwert für sich selbst haben, ist ein Traum, aus dem du früher oder später mit Entsetzen erwachen mußt...

Laßt uns Menschen werden, damit wir wieder Bürger, damit wir wieder Staaten werden können, und nicht durch Unmenschlichkeit zur Unfähigkeit des Bürgersinns und durch Unfähigkeit zum Bürgersinn zur Auflösung aller Staatskraft, in welcher Form es auch immer geschehe, versinken.

Vaterland! In jedem Fall darsst du nicht zögern, dein Volk auf der Bahn der Erziehung zu erheben; du kannst nicht zögern, dein Volk auf der Bahn der Erziehung innerlich frei zu machen, wie es durch das Blut seiner Väter äußerlich frei geworden; du kannst nicht zögern, es durch Erziehung zu jeder gesetzlichen, rechtlichen Freiheit fähig zu machen. Die Mittel, es zu tun, sind in deiner Hand. Die Beweggründe dazu sind dringend.